

Neurologie

Bundeswehrkrankenhaus Hamburg

Lesserstraße 180
22049 Hamburg

<https://hamburg.bwkrankenhaus.de/startseite/kliniken/neurologie.html>

Weiterempfehlung

Es liegen nicht genügend Bewertungen vor, um diese zu veröffentlichen. Erforderlich sind mindestens 50.

Sie sehen momentan die vollständige Ansicht des Krankenhausprofils.

Allgemeine Informationen zur Fachabteilung

Fachabteilungstyp	Hauptabteilung
Vollstationäre Fallzahl	776

Leistungsspektrum

▼ Die häufigsten Hauptbehandlungsanlässe

G35: Chronisch entzündliche Krankheit des Nervensystems - Multiple Sklerose

Anzahl: 280

Anteil an Fällen: 13,6 %

G40: Anfallsleiden - Epilepsie

Anzahl: 139

Anteil an Fällen: 6,8 %

G44: Sonstiger Kopfschmerz

Anzahl: 127

Anteil an Fällen: 6,2 %

S06: Verletzung des Schädelinneren

Anzahl: 109

Anteil an Fällen: 5,3 %

G62: Sonstige Funktionsstörung mehrerer Nerven

Anzahl: 103

Anteil an Fällen: 5,0 %

I63: Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn - Hirninfarkt

Anzahl: 100

Anteil an Fällen: 4,9 %

H81: Störung des Gleichgewichtsorgans

Anzahl: 100

Anteil an Fällen: 4,9 %

G51: Krankheit des Gesichtsnervs

Anzahl: 81

Anteil an Fällen: 3,9 %

R20: Störung der Berührungsempfindung der Haut

Anzahl: 78

Anteil an Fällen: 3,8 %

G47: Schlafstörung

Anzahl: 70

Anteil an Fällen: 3,4 %

R42: Schwindel bzw. Taumel

Anzahl: 66

Anteil an Fällen: 3,2 %

G45: Kurzzeitige Durchblutungsstörung des Gehirns (TIA) bzw. verwandte Störungen

Anzahl: 65

Anteil an Fällen: 3,2 %

Z03: Ärztliche Beobachtung bzw. Beurteilung von Verdachtsfällen

Anzahl: 55

Anteil an Fällen: 2,7 %

G43: Migräne

Anzahl: 50

Anteil an Fällen: 2,4 %

F51: Schlafstörung, die keine körperliche Ursache hat

Anzahl: 45

Anteil an Fällen: 2,2 %

R55: Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps

Anzahl: 39

Anteil an Fällen: 1,9 %

G25: Sonstige, vom Gehirn ausgehende Krankheit der Bewegungssteuerung bzw. Bewegungsstörung

Anzahl: 27

Anteil an Fällen: 1,3 %

R51: Kopfschmerz

Anzahl: 27

Anteil an Fällen: 1,3 %

I67: Sonstige Krankheit der Blutgefäße im Gehirn

Anzahl: 27

Anteil an Fällen: 1,3 %

G04: Entzündung des Gehirns bzw. des Rückenmarks

Anzahl: 25

Anteil an Fällen: 1,2 %

▼ Die häufigsten Operationen und Prozeduren (OPS)

1-208: Registrierung evozierter Potentiale

Anzahl: 1214

Anteil an Fällen: 29,9 %

1-207: Elektroenzephalographie (EEG)

Anzahl: 726

Anteil an Fällen: 17,9 %

1-206: Neurographie

Anzahl: 532

Anteil an Fällen: 13,1 %

3-035: Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie des Gefäßsystems mit quantitativer Auswertung

Anzahl: 482

Anteil an Fällen: 11,8 %

1-204: Untersuchung des Liquorsystems

Anzahl: 388

Anteil an Fällen: 9,5 %

1-205: Elektromyographie (EMG)

Anzahl: 194

Anteil an Fällen: 4,8 %

1-790: Kardiorespiratorische Polysomnographie

Anzahl: 66

Anteil an Fällen: 1,6 %

6-003: Applikation von Medikamenten, Liste 3

Anzahl: 62

Anteil an Fällen: 1,5 %

8-561: Funktionsorientierte physikalische Therapie

Anzahl: 58

Anteil an Fällen: 1,4 %

1-795: Multipler Schlaflatenztest (MSLT)/multipler Wachbleibetest (MWT)

Anzahl: 54

Anteil an Fällen: 1,3 %

3-052: Transösophageale Echokardiographie [TEE]

Anzahl: 28

Anteil an Fällen: 0,7 %

5-900: Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut

Anzahl: 28

Anteil an Fällen: 0,7 %

8-547: Andere Immuntherapie

Anzahl: 23

Anteil an Fällen: 0,6 %

1-710: Ganzkörperplethysmographie

Anzahl: 22

Anteil an Fällen: 0,5 %

1-242: Audiometrie

Anzahl: 18

Anteil an Fällen: 0,4 %

1-266: Elektrophysiologische Untersuchung des Herzens, nicht kathetergestützt

Anzahl: 14

Anteil an Fällen: 0,3 %

1-714: Messung der bronchialen Reaktivität

Anzahl: 14

Anteil an Fällen: 0,3 %

8-810: Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen

Anzahl: 12

Anteil an Fällen: 0,3 %

8-390: Lagerungsbehandlung

Anzahl: 12

Anteil an Fällen: 0,3 %

9-320: Therapie organischer und funktioneller Störungen der Sprache, des Sprechens, der Stimme und des Schluckens

Anzahl: 12

Anteil an Fällen: 0,3 %

Medizinische Leistungsangebote der Fachabteilungen

Notfall- und intensivmedizinische Behandlung von Krankheiten des Gehirns und des Rückenmarks

Schlaflabor

Schmerzbehandlung

Sprechstunde für spezielle Krankheiten aus dem Fachgebiet der Nervenheilkunde

Untersuchung und Behandlung bei krankhafter Rückbildung von Muskeln und Nerven (Systematrophien), die vorwiegend Gehirn und Rückenmark betrifft

Untersuchung und Behandlung entzündlicher Krankheiten des Gehirns und des Rückenmarks

Untersuchung und Behandlung gutartiger Tumoren des Gehirns

Untersuchung und Behandlung vom Gehirn ausgehender Krankheiten der Bewegungssteuerung bzw. von Bewegungsstörungen

Untersuchung und Behandlung von Anfallsleiden (Epilepsie)

Untersuchung und Behandlung von Gehirnkrebs

Untersuchung und Behandlung von Krankheiten älterer Menschen

Untersuchung und Behandlung von Krankheiten, bei denen Nervenbahnen im Gehirn und Rückenmark zerstört werden, z.B. Multiple Sklerose

Untersuchung und Behandlung von Krankheiten der Blutgefäße der Nerven außerhalb des Gehirns

Untersuchung und Behandlung von Krankheiten der Blutgefäße des Gehirns

Untersuchung und Behandlung von Krankheiten der Hirnhäute

Untersuchung und Behandlung von Krankheiten der Muskeln bzw. von Krankheiten mit gestörter Übermittlung der Botenstoffe zwischen Nerv und Muskel

Untersuchung und Behandlung von Krankheiten der Nerven, Nervenwurzeln und der Nervengeflechte

Untersuchung und Behandlung von Krankheiten des äußeren (peripheren) Nervensystems

Untersuchung und Behandlung von Krankheiten, die mit einem Absterben von Nervenzellen einhergehen, z.B. Parkinsonkrankheit

Untersuchung und Behandlung von Lähmungen

Untersuchung und Behandlung von Nervenkrankheiten, die durch eine krankhafte Abwehr- und Entzündungsreaktion gegen eigenes Nervengewebe verursacht ist, z.B. Multiple Sklerose

Untersuchung und Behandlung von Schlafstörungen

Untersuchung und Behandlung von Schluckstörungen

Ärztliche Qualifikation

Intensivmedizin

Neurologie

Notfallmedizin

Psychiatrie und Psychotherapie

Psychotherapie - fachgebunden -

Schlafmedizin

Pflegerische Qualifikation

Atmungstherapie

Dekubitusmanagement

Epilepsieberatung

Leitung einer Station / eines Bereiches

Palliative Care

Pflegeexperte Neurologie

Qualitätsmanagement

Schmerzmanagement

Sturzmanagement

Wundmanagement

Personelle Ausstattung

Leiter der Fachabteilung

Klinischer Direktor Dr. Thomas Duwe

Tel.: 040 / 6947 - 16002

E-Mail: bwkrhshamburgklinikixklinischerdirektor@bundeswehr.org

Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Keine Vereinbarung geschlossen Es erfolgt ausschließlich eine Leistungsvergütung gem. der Bundesbesoldungsordnung. Zielvereinbarungen mit ökonomischen Inhalten oder finanzielle Anreize bestehen nicht.

▼ Ärzte

	Vollkräfte	Fälle je Vollkraft
▼ Ärzte ohne Belegärzte	12,00	64,67
mit direktem Beschäftigungsverhältnis	12,00	
ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	—	
in ambulanter Versorgung	2,00	
in stationärer Versorgung	10,00	77,60
▼ davon Fachärzte	6,00	129,33
mit direktem Beschäftigungsverhältnis	6,00	
ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	—	
in ambulanter Versorgung	1,00	
in stationärer Versorgung	5,00	155,20
Belegärzte	—	—

▼ Pflegekräfte

	Vollkräfte	Fälle je Vollkraft
▼ Krankenpfleger	—	—
mit direktem Beschäftigungsverhältnis	—	
ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	—	
in ambulanter Versorgung	—	
in stationärer Versorgung	—	—
▼ Medizinische Fachangestellte	3,00	258,67
mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,00	
ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	—	
in ambulanter Versorgung	3,00	
in stationärer Versorgung	—	—

Ambulanzen

▼ Fachärztliche Untersuchungsstelle (FU) 9 (Neurologie)

Art der Ambulanz	Fachärztliche Untersuchungsstelle (FU) 9
Krankenhaus	Bundeswehrkrankenhaus Hamburg
Fachabteilung	Neurologie
Leistungen der Ambulanz	<ul style="list-style-type: none"> • Deckungsgleich mit dem medizinischen Leistungsangebot der Klinik (s. Kapitel B-10.3)

▼ Notfallambulanz (Neurologie)

Art der Ambulanz	Notfallambulanz
Krankenhaus	Bundeswehrkrankenhaus Hamburg
Fachabteilung	Neurologie

▼ Privatambulanz (Neurologie)

Art der Ambulanz	Privatambulanz
------------------	----------------

Krankenhaus	Bundeswehrkrankenhaus Hamburg
Fachabteilung	Neurologie
Leistungen der Ambulanz	<ul style="list-style-type: none"> • Deckungsgleich mit dem medizinischen Leistungsangebot der Klinik (s. Kapitel B-10.3)
▼ Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (Neurologie)	
Art der Ambulanz	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
Krankenhaus	Bundeswehrkrankenhaus Hamburg
Fachabteilung	Neurologie

Legende

Die Ergebnisse zur Weiterempfehlung sowie zu den weiteren Bewertungskriterien stammen aus der Versichertenbefragung der AOKs, der BARMER und der KKH.

Längere Balken zeigen höhere Zustimmung an. Der Strich zeigt dabei den Durchschnittswert an.



Das Ergebnis liegt über dem Durchschnitt für alle Krankenhäuser.



Das Ergebnis liegt unter dem Durchschnitt für alle Krankenhäuser.



verfügbar



nicht verfügbar



Das medizinische Gerät ist 24 Stunden täglich verfügbar.



keine Angaben / es liegen keine Daten vor

[Weiterführende Erläuterungen / Hinweise zur Datengrundlage](#)

Letzte Aktualisierung: 14. Januar 2021